

Der Senator für Gesundheit

Bremen, 11. März 2015
Bearbeitet von Herrn Riesenberg
Telefon 361-9167

Lfd. Nr. L-173-18
S-75-18

Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen
Deputation für Gesundheit
am 16. April 2015

Bericht über die Annahme und Verwendung von Beiträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2014

A Problem

Gemäß der Verwaltungsvorschrift über die Annahme und Verwendung von Beiträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) vom 1. Juli 2008, zuletzt geändert am 17. Juli 2012, ist die Senatorin für Finanzen verpflichtet, dem Senat jährlich einen Bericht über die eingegangenen Leistungen Dritter ab einem Wert von 5.000 € vorzulegen.

Der Bericht über die Annahme und Verwendung von Beiträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2014 soll den jeweiligen Fachdeputationen zur Beratung vorgelegt werden.

B Lösung

Der Senator für Gesundheit legt der Deputation als Anlage die Ergebnisse der Abfrage 2014 vor. Das Ressort Gesundheit einschließlich nachgeordneter Ämter hat keine Beiträge aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen erhalten.

Nachstehend aufgeführt sind die vorgenannten Abfrageergebnisse der Klinika der Gesundheit Nord gGmbH und das Klinikum Bremerhaven Reinkenheide.

Einzelheiten zu den Sponsoren und Spendern ergeben sich aus der Anlage zur Deputationsvorlage.

• Klinikum Bremen-Mitte	€ 294.105
• Klinikum Bremen-Ost	€ 5.000
• Klinikum Links der Weser	€ 231.734
• Klinikum Bremen-Nord	€ 10.000
• Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	€ -,-

Insgesamt beträgt das Sponsoring- und Spendenvolumen im Berichtszeitraum 2014 € 540.839. Die Gesamtsumme des Sponsorings beträgt € 12.000 und die des Spendenaufkommens € 528.839. Bei den Sponsoren und Spendern handelt es sich Firmen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen.

Gegenleistungen beim Sponsoring sind in der Anlage konkret benannt.

Größte Spender sind der Förderverein Palliativ-Station am KLDW e.V. Bremen mit € 127.000 an das Klinikum Links der Weser und der Elternverein Leukämie- und Tumorkrankter Kinder e.V. Bremen mit € 108.720 an das Klinikum Bremen-Mitte.

Im Berichtszeitraum 2013 betrug das Volumen des Sponsorings € 59.000 und die der Spenden 360.542 (insgesamt € 419.542).

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Unmittelbare Auswirkungen auf die Gleichstellung von Männern und Frauen ergeben sich aus der Vorlage nicht.

E Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F Beschlussvorschlag

Die staatliche bzw. die städtische Deputation für Gesundheit nimmt das Ergebnis der Abfrage des Ressorts zum Sponsoringbericht 2014 zur Kenntnis.

Anlage:

Ergebnis der Abfrage des Ressorts Gesundheit an die Senatorin für Finanzen zu Beiträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2014.